

## **SDS Hamburg Rundbrief 11.6.68**

**Quelle: OCR Dokument aus: Archiv Johannes Seifert, SDS Hamburg,  
Originaldokumente befinden sich im Hamburger Institut für Sozialforschung HIS**

### 11.6.68 Mitgliederrundbrief

Es scheint für den SDS Hamburg der Zeitpunkt gekommen zu sein, wo seine nach außen gerichtete Politik einer qualitativen Veränderung bedarf, soll nicht die APO ins Fahrwasser reformistischer Politik geraten. Die Frage nach einer revisionistischen Theorie und Strategie der neuen Linken wird immer hörbarer gestellt (s. a. Spiegel Nr. 24 die Buchbesprechung „Rebellion der Studenten...“)

Die wesentliche Ursache für die Schwierigkeit der veränderten Situation entsprechend politische Arbeit zu leisten, liegt in der Politik der letzten Semester. Ein Übermaß an heterogenen Aktionen hat eine einheitliche politische Tätigkeit und Bewußtseinsbildung im SDS Hamburg behindert. Das beträchtliche Gefälle zwischen theoretischem Wissen und praktischer Aktion führen momentan zu einer Schwächung der potentiellen politischen Kraft des SDS.

Resignativer Protest, der in dieser Situation laufend auftritt, hilft uns nicht weiter, wenn er nicht parallel läuft zu der Einsicht, selbsttätig werden zu müssen und nicht alle zukünftige Arbeit an den aktiven Kern des SDS zu delegieren,

Grundlage einer breiteren Mitarbeit sollte eine Arbeitstagung zur Klärung unserer Stellung in der politischen Situation hier und heute sein. Aus den hierauf aufbauenden Konzeptionen müssen wir schnellsten Handlungsanweisungen für die nächste Zeit gewinnen.

Arbeitstagung des SDS Hamburg vom 15.6 - 16.6.68, ESG-Heim Esplanade 15.

### Samstag 10.00 Uhr

Kritik am parlamentarischen System (H. Ebbinghaus, F. Mallin)

Literatur: Agnoli, Deppe nk 44. Korrespondenz zur a.o. DK,

W. Euchner: Zur Lage des Parlamentarismus (in: Der CDU-Staat- SZCZENY Verlag),  
Blank/Hirsch: Zum Verhältnis von Parlament und Verwaltung (ebenda).

### 14.00 Uhr

Zur Theorie des Faschismus (H. Zywitz)

Literatur: Argumenthefte

Sozialpsychologische Probleme des Faschismus (R. Hennes)

Literatur: Reiche, Massenpsychologie des Faschismus

Über den Syndikalismus (P. Pätzelt)

Literatur: Anarchismus, Guerin (Suhrkamp)

### 20.00 Uhr

Politik und Gewalt (K. Ebbinghaus u. Susanne)

Literatur: Habermas, Negt, Konkret, Marcuse: Kritik der reinen Toleranz

### Sonntag, 10.00

Standort der Studentenbewegung (A. Milz)

Strategie des antiinstitutionellen Kampfs (R. Oberlercher)

Stellenwert der Hochschulpolitik (Neckermann, Fabig, Thielemann)

Da wir in finanziellen Schwierigkeiten stecken, bringt alle Eure Beiträge mit.

A. Milz